

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

81 (5.4.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Rrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Rrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Hof- und Kommissarische
Kassier u. Marktpl.
Kassier u. Telegr.-Abtheilung
Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug:
Im Verlage abgeholt
60 Pfg. monatlich.
Frei ins Haus geliefert:
Vierteljährlich: M. 2.10.
Halbjährlich: M. 3.80.
Jahrespreis: M. 7.00.
Auswärts durch die Post
bezogen ohne Postgebühren:
M. 1.80.
Frei ins Haus bei täglich
amtl. Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf.
Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen:
Die Beilage 20 Pfg.,
die Restansätze 60 Pfg.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Theil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Rindfleisch,
Königlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Exp!

In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 81.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Freitag den 5. April 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Des Charfreitags wegen wird die „Badische Presse“ morgen nicht erscheinen.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 26 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

Die Diebin. — Novelle von J. G. Rosny (Paris). Autorisierte Uebersetzung von Gustav Steffens. — „Bergrüze“. Geologische Skizze von Dr. Curt Vogt (Zürich). — „Die Frühjahrsruhe“. Von Gyprienne. — „Frühlingsschnee“. Gedicht von Frieda Decker (Karlsruhe). — „Rathsecke“.

Badische Chronik.

* **Stillingen, 4. April.** Der Staatsbahnhof Stillingen soll nun doch von Grund aus um resp. neu gebaut und bedeutend vergrößert werden in allen Theilen. Auf der Generaldirektion werden dem „Wörm.“ zufolge 3. Bt. die Pläne entworfen; dem nächsten Samstag wird eine diesbezügliche Forderung zugehen.

* **St. Jakob (A. Durlach), 3. April.** Heute feierten hier die H. Jakob Jordan Eheleute das Fest der goldenen Hochzeit. S. S. G. der Großherzog ehrte dieselben, indem er ihnen durch Herrn Hofrath C. Fiebler die silberne Erinnerungsmedaille überreichte.

* **Oberwittighausen (A. Lauenburgschloßheim), 2. April.** Am 26. v. M. feierte unser geachteter Herr Bürgermeister Georg Schmidt dabei sein 25jähriges Dienstjubiläum, wozu sich auf spezielle Einladung hier im Saale des Baumwirths Kemper die Einwohnerschaft nebst auswärtigen Gästen zahlreich eingefunden hatten. Neben mehreren, dem Jubilär zu hoher Ehre gereichenden Reden wurde demselben auch von der Gemeinde zum Zeichen der Dankbarkeit ein prachtvoll ausgestattetes Diplom überreicht. Ein gemeinschaftliches Mahl beendete die Feier.

* **Kastatt, 3. April.** Der Kaiser hat dem Bezirks-Geometer Herrn Dürmann in Heidelberg, früher in Kastatt, zum Zeichen der Anerkennung für seine Leistungen auf dem Gebiete des plastischen Topographen eine sehr schöne und werthvolle Medaille mit Namenszug W. ganz in Brillanten gefaßt, mit huldvollem Schreiben zum Geschenk gemacht.

* **Baden-Baden, 4. April.** Der Besitzer des vielbekanntesten Konversationshauses gegenüber gelegenen „Hotel Meßner“, Herr Wilhelm Meßner, ist gestern Abend plötzlich gestorben. In seinem Hause pflegte während langer Jahre weithin Kaiser Wilhelm I. und seine Gemahlin Kaiserin Augusta Aufenthalt zu nehmen, wie der Verstorbene auch bei den Majestäten in höchstem Ansehen stand. Der Selbige war eine in allen Kreisen der Bürgerlichkeit und Einwohnerschaft hochgeschätzte und beliebte Persönlichkeit.

* **Vörsach, 3. April.** Das Projekt einer hinter Todtnau zu errichtenden Thalsperre wurde gestern in einer in der Bahnhofsrestauration (A. Reisch) abgehaltenen Versammlung erörtert, zu der aus dem ganzen Wiesenthal die Industriellen sich zahlreich eingefunden hatten. Das Projekt bezweckt bekanntlich in wasserreichen Zeiten den Wasserkräfte der Wiese ein größeres Quantum aufzubereiten zu können. Es wurde von Herrn Oberingenieur Fels, Vorstand der Kulturinspektion Waldshut, erläutert. Dem „Oberl. S.“ zufolge wurde eine Abordnung, bestehend aus vier Herren ernannt, welche in Karlsruhe beim Präsidenten des Ministeriums des Innern event. dem Herrn Finanzminister und der Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus über das Projekt mündlichen Vortrag halten und sonderbar soll, ob eventuell ein staatlicher Beitrag zur Anlage zu erhoffen wäre. Eine Abstimmung über das vorgelegte Projekt fand nicht statt, doch war die Stimmung demselben vorwiegend günstig.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. April.

— **Personalanzeige.** Der bisherige städtische Rechtsrath Herr Eugen Freunig ist bis auf Weiteres dem Notariat I hieselbst als Hilfsarbeiter mit den Befugnissen eines Notars beigegeben.

* **Badischer Schwarzwaldverein.** Nach dem soeben herausgegebenen Jahresbericht für 1900 hatte der Gesamtverein 8497 Mitglieder in 54 Sektionen gegen 7925 Mitglieder in 52 Sektionen im Jahre 1899. Die Arbeiten und Leistungen der Sektionen bestanden vor Allen in einer statistischen Anzahl von Neuschöpfungen, worüber im Laufe des vorigen Jahres berichtet wurde. In vielen Fällen haben die Sektionen aus eigenen Mitteln im Jahr 1900 für Wege, Brücken, Wegweiser, Jarbstücke 14 000 Mk., für Thürme 2800 Mk., für Schutzhütten 1600 Mk., der Gesamtverein, Hauptvorstand und Sektionen zusammen über 19 800 Mk. für Wege, 4700 Mk. für Thürme, 2600 Mk. für Schutzhütten (zusammen 27 100 Mk.) angegeben, gewiß eine ansehnliche Leistung an produktiver Arbeit für die Allgemeinheit. Die Einnahmen des Vereins ergaben gegenüber den Ausgaben ein Mehr von 469 Mk. Die diesjährige Hauptversammlung wird voraussichtlich am 19. Mai, in Emmendingen stattfinden, die vorbereitende Hauptversammlung am 14. April abgehalten. Für diese Beratungen wird es sich als wünschenswert herausstellen, entgegen der Übung der letzten Jahre sich wieder auf den alten Standpunkt stellend, in der Hauptsache möglichst nur solche Arbeiten auszuführen zu lassen, für welche Geldbewilligungen nicht von vorn herein auf mehrere Jahre hinaus notwendig werden. Sind erst von 1903

ab die Thürme in der Hauptsache bezahlt, und ist gleichzeitig das Kartenwerk fertig, dann kann wieder an Größeres gedacht werden. Das Größte aber wäre, so heißt es in der Schlussbemerkung des Berichts, die von Vielen mit Recht gewünschte Erniedrigung des Jahresbeitrags von fünf auf drei Mark; diese erst würde dem Badischen Schwarzwaldverein Mitglieder im Großen zuführen können, so daß wir uns dem Schlußfassen mit seinen 25 000 Mitgliedern an die Seite stellen dürften und dann wirklich ein Volksverein für den Schwarzwald wären.

* **Verhaftet** wurde ein 22 Jahre alter, lediger stellenloser Kaufmann aus Pforzheim, der hier in mehreren Hotels Zechprellereien, theils in erheblichen Beträgen, verübte und einer Kellnerin in der Waldstraße 30 Markt abschwandte. Derselbe ist außerdem verdächtig, in Pforzheim eine goldene Uhr mit Ketten im Werthe von 300 Mark, ferner ein Portemonnaie gestohlen zu haben.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Mainz, 4. April. In einer sehr zahlreich besuchten Versammlung der Weinhandlerverbände Deutschlands wurde hier der aus der Kommission hervorgegangene Weingesetzentwurf besprochen. Uebereinstimmend wurde der Entwurf als unannehmbar bezeichnet und der von dem Verbände rhein-elsässischer Weinhandl. an den Reichstag geforderte Resolution einstimmig beigegeben. (Ziff. 3.)

hd Rom, 4. April. Der „Patrie“ zufolge soll der König der Belgier in der That infolge in Rom eingetroffen und vom Kaiser in dessen Privatgemächern empfangen worden sein. Er sei dann wieder nach Florenz zurückgekehrt, ohne mit andern politischen Persönlichkeiten gesprochen zu haben.

hd Genoa, 4. April. Die hiesigen Dockarbeiter sind in den Streik eingetreten. Von 1000 Arbeitern haben sich nur 150 zur Arbeit begeben.

hd Paris, 4. April. In dem heute stattfindenden Minister-rath wird die Ernennung der neuen acht Bischöfe stattfinden, nachdem die Liste nach den geführten Unterhandlungen zwischen der französischen Regierung und dem päpstlichen Stuhl beiderseits genehmigt worden ist.

— **Paris, 4. April.** Die dem russischen Admiral Vorilow ertheilte Ordre, mit seinen Panzerschiffen Toulon zu verlassen, wird von der Presse verschiedenartig kommentirt. Mehrere nationalstische Blätter erklären darin einen Beweis, daß das Verhältnis zwischen Rußland und Frankreich schwer erschüttert sei. Die „Libre Parole“ meint, die russische Regierung hätte hierdurch zu verstehen gegeben, daß sie die Annäherung Frankreichs an Italien nicht billige. Der „Gaulois“ bringt eine Unterredung mit einer hohen russischen Persönlichkeit, die sich folgendermaßen äußert: In Toulon werden 2 russische Torpedoboote verbleiben, um den Präsidenten der Republik zu begleiten. Was die Panzerschiffe anlangt, so war niemals die Rede davon, daß sie während der Touloner Feste in französischen Gewässern verbleiben. Ueberdies hätten die russischen Offiziere, wenn sie in allzu großer Zahl in Toulon verblieben wären, die freundschaftlichen Kundgebungen, die die italienische Flotte erwartete, auf sich gelenkt und das hätte als ein Mangel an Diskretion ausgelegt werden können. — Der russische Generalkonsul in Toulon erklärte einem Berichterstatter, die Schiffe wären nach Toulon gekommen, um sie auf der Werft vor La Seyne einer dringenden Instandsetzung zu unterziehen.

hd Toulon, 4. April. Gestern Abend fand das erste franko-italienische Fest statt. Das Fest-Komitee hatte eine Gala-Vorstellung in dem großen Theater veranstaltet, zu welcher Einladung an verschiedene italienische Persönlichkeiten ergangen war. Die Marschmusik und die italienische Nationalhymne wurden stehend von den Zuschauern gesungen. Das Publikum brachte Hochrufe auf Frankreich und Italien aus.

hd Warschau, 4. April. Der junge Mensch, der auf den Minister Schipagani geschossen haben soll, ohne ihn zu treffen, wurde verhaftet, weiß aber sehr geschickt allen Fragen auszuweichen, so daß seine Identität bisher nicht festgestellt werden konnte.

In Warschau wurde in zwei polnischen Buchhandlungen eine behördliche Revision vorgenommen, worauf die Verhaftung eines der Buchhändler erfolgte.

Großes Aufsehen erregt nach der „Post. Ztg.“ ein Vorfall, der sich vorige Woche ereignete und die Tochter eines bekannten Wiener Malers betrifft, die in Warschau bei ihrer dort mit einem angesehenen Kantier verheirateten Schwester zu Besuch weilte. Nägelsch erhielt sie unter Hinweis auf ihre Konfession den Befehl, Warschau zu verlassen. Die Ausweisung erging mit großer Strenge durchgeföhrt. Solche Fälle ereignen sich jetzt täglich.

hd Konstantinopel, 4. April. Der Schiedspruch der Votschaster in Angelegenheit der im türkisch-griechischen Friedensvertrage von 1898 vorgesehenen Differenzpunkte wurde gestern signirt. Es haben in der Sache 7 Sitzungen stattgefunden. Der Schiedspruch umfaßt 21 Paragraphen und wird heute den Interessenten mitgetheilt. Er muß nach 8 Tagen in Kraft treten und ist inappellabel. Die Votschaster haben das 200 Seiten umfassende Schriftstück des mit der Berichterstattung betrauten deutschen Votschasters Arhyn von Marshall mit nur geringen Aenderungen als Grundlage ihres Beschlusses angenommen. Alle zollen der gründlichen juristischen und staatsmännlichen Auffassung des deutschen Vertreters uneingeschränkte Anerkennung.

Ueber den Inhalt des Schiedspruches wird vorläufig noch Stillschweigen beobachtet. Doch läuft dasselbe sicheren Informa-

tionen zufolge darauf hinaus, daß die Votschaster für Griechenland ein régime intermédiaire suchen, welches zwischen dem Regime derjenigen Staaten steht, die in der Türkei im Vollbesitz von Konstitutionen sind, und derjenigen, die, wie Rumänien, Serbien und Montenegro, keinerlei Konstitutionen haben. Araberseite würde Griechenland die Jurisdiktion über seine Untertanen in der Türkei im Großen und Ganzen belassen. (Ziff. 3.)

hd New-York, 4. April. Die kriegsgerichtliche Untersuchung gegen Aguinaldo wird niedergeschlagen, wenn er eine Proklamation erläßt, in der er die Insurgenten beeinflusst, die Waffen niederzulegen. Die Insel Luzon ist größtentheils beruhigt. Die Flottenstärke von 57 Kriegsschiffen wird reduziert.

Bälou und Zanardelli.

hd Rom, 4. April. Der Begegnung des deutschen Reichskanzlers Grafen Bälou mit dem Ministerpräsidenten Zanardelli legen die der Regierung nahe stehenden Blätter einen hohen politischen Werth bei. Deutschland, so schreiben die Blätter, habe nichts dagegen, daß Italien sich Frankreich freundschaftlich nähere, weil dadurch nur die Friedensziele des Dreibundes gestärkt werden könnten.

Die Vorgänge in China.

— **London, 4. April.** Der „Standard“ meldet aus Shanghai: General Lungfuhsang stante einen geheimen Besuch in Siganfu ab. In der Lubing bei der Kaiserin soll er derselben gerathen haben, nicht nach Peking zurückzukehren, solange die Truppen der Verbündeten die Stadt besetzt halten.

Das Mandchurien-Abkommen.

hd Petersburg, 4. April. In einem Interview mit einem hohen russischen Staatsbeamten erklärte der letztere auf das bestimmteste, daß die Mandchurien-Frage trotz der von englischer Seite ausgehenden Alarmnachrichten zu keinem Waffenstillstand zwischen England und Rußland führen wird. England sei in Süd-afrika verort gebunden, daß es nicht daran denken könne, mit Rußland anzubinden. Die Gefahr, daß das Kaiserthum der Mächte geprengt und der Weltfrieden gefährdet werden könnte, liege nicht in dem was um China vorgehe und vorgehen wird, sondern in den ernstesten Ereignissen, die sich im Innern dieses gewaltigen Reiches unausbleiblich einstellen werden.

— **London, 4. April.** Reuters meldet aus Peking vom 2. April: China gab Rußland bekannt, daß es nicht in der Lage sei, das Mandchurien-Abkommen zu unterzeichnen, indem es dabei den Wunsch ausdrückte, daß es zu allen Nationen freundschaftliche Beziehungen unterhalten wolle. China erklärte ferner, es mache gegenwärtig die gefährlichste Periode der ganzen Geschichte des Kaiserreiches durch. Deshalb müsse es nothwendig die Freundschaft aller haben. So gern China auch dazu bereit sei, würde es doch unmöglich sein, einer einzelnen Macht irgendwelche Sondervortheile zu bewilligen, um sich so die Freundschaft einer Macht zu erwerben, indem es sich zugleich die Sympathien der übrigen Mächte entfremdet.

Lihungschang erklärte, diese Mittheilung stelle endgültig die Angelegenheit klar. Rußland sei in diesem Sinne am 27. März offiziell verständigt worden. Prinz Fichang sagte, mit Ausnahme Lihungschangs sei jeder Chinese gegen die Unterzeichnung des Mandchurien-Abkommens gewesen.

hd London, 4. April. Aus Shanghai wird berichtet: Die Vizekönige Likunji und Fichang-schi-Tung haben ein Telegramm an den Kaiser von China geschickt mit dem Vorschlage, den russisch-chinesischen Vertrag gleichzeitig in die Unterhandlungen zwischen China und den Mächten einzufügen.

— **London, 4. April.** Die „Times“ melden aus Peking vom 2.: Angesichts der Haltung der Mächte und der unter den hohen Beamten herrschenden Uebereinstimmung ist es kaum möglich, daß China von seiner bisherigen Weigerung, das Mandchurien-Abkommen zu unterzeichnen, abgehen wird, es sei denn, daß Rußland in seinen Forderungen wesentlich zurückgeht.

hd London, 4. April. „Bureau Asien“ meldet unterm 3. ds.: Es heißt, die wenigen in Tientsin stationirten russischen Offiziere seien schon nach Port Arthur abgereist, woselbst infolge der Weigerung Chinas, die Mandchurien-Konvention zu unterzeichnen, ein greifbarer Beweis für Rußlands Herrschaft über die Mandchurien geliefert werden soll. Der chinesische Gesandte in Petersburg hat um die Erlaubniß, sein Amt niederlegen zu dürfen. (Ziff. 3.)

hd Petersburg, 4. April. „Daily Telegraph“ meldet von hier: Der chinesische Gesandte in Petersburg habe seine Aukerung gefordert. In seiner Eigenschaft als Einwohner der Mandchurien wolle er nicht in die Lage kommen, den Vertrag über die Mandchurien zu unterzeichnen.

hd London, 4. April. Dem „Bureau Asien“ wird aus Peking vom 1. ds. gemeldet: Japan überwacht noch immer Rußlands Bewegungen scharf und erwartet Chinas Antwort bezüglich der Mandchurien-Konvention. Die anderen Mächte betrachten das Vorgehen Rußlands nur als ungebührlich und unwichtig, da es ohne Konvention bereits in der Mandchurien, Mongolei und in Turkestan dominiert. (Ziff. 3.)

Die Mächte und die chinesische Trifft.

— **London, 4. April.** „Daily Mail“ im 1. ds. aus Shanghai vom 3.: Die niederländische Regierung reichte Entschädigungs-forderung von 100 000 Pfund für die Entsendung niederländischer Kriegsschiffe von Indien nach China ein.

England und Transvaal.

= London, 4. April. Reuter meldet aus Raanvoort: Den Burenen nach überbracht eine englische Abteilung ein Burenlager bei Landdrift. Die Buren flohen und ließen 300 Pferde, Waffen und vieles Kriegsmaterial zurück.

= London, 3. April. Ein Telegramm aus Pretoria vom Dienstag Abend besagt: Die Gefangenen, die Babinaton bei der jüngsten Schlacht Delarens gemacht hat, sind hier angekommen. Sie erklären, daß sie überzeugt seien, daß der Krieg noch drei Jahre dauern werde. Das allgemeine Gefühl der Gefangenen drückt sich am besten in folgender Bemerkung aus: Der heutige Tag war für euch, der morgige wird für uns sein. Die Gefangenen sind sehr niedergeschlagen bei der Aussicht, nach Capen transportiert zu werden. Berl. Tbl.

hd Haag, 4. April. Die Villa Trevenberg in der Nähe der Stadt, circa 16 Kilometer vom südlichen Ufer des Zindersees, ist für Rechnung des Präsidenten Krüger erworben worden. Der Präsident wird dieselbe demnächst beziehen.

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Kreisverwalt. auf sofort nach Waldhilsbach oder Dammthal bei Groß. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Heidelberg. Bewerber muß mit den Straßenunterhaltungsarbeiten vertraut sein. Anstellung auf Kündigung. 504 Mk. Jahreslohn und Remuneration 15-20 Mk. und Gratifikationen 40 Mk.

Straßenwart auf sofort bei Gemeinde Mosbach. Anforderungen: Mitwirkung und Aufsicht bei Begaberstellungen und Unterhaltung, Beaufsichtigung der Brunnen, Reinigung der Straßen und Gemeindefriedhöfe und Erfüllung sonstiger, dem Straßenwart seither zugewiesenen Obliegenheiten. Anstellung auf 4-jährige Kündigung. 800 Mk. Anfangsgehalt. Aussicht auf Verbesserung.

Aufsicht über körperlich und geistig defekte Menschen auf 18. April vom Kreis-Fliegenstalt Freiburg gesucht. Bewerber muß in der Krankenpflege erfahren sein. 3 Monate Probezeit. Anstellung in widerruflicher Weise mit 4wöchiger Kündigung. Während der Probezeit jährlich 350 Mk. und nach Umfluß dieser jährlich 400 Mk. nebst freier Station (Kost, Wohnung, Heizung, Licht und Wäsche). Bei zufriedenstellender Leistung Remuneration.

Krankenschwester auf sofort bei Bezirks-Siedemanntal Gölmar (Efl.). Bewerber muß gelernter Schuhmacher, sowie unverheiratet sein. Anstellung auf 4wöchige Kündigung. Anfangsgehalt 400 Mk. jährlich, sowie freie Station (Kost, Wohnung, Heizung, Beleuchtung sowie Arzneien). Das Gehalt steigt nach Ablauf des Einstellungsjahres um 100 Mk. und dann fortlaufend von 5 zu 5 Jahren um 100 Mk.

Briefkasten.

A. L. Der betr. Artikel wurde der „Frankf. Ztg.“ entnommen, die augenscheinlich das Original etwas gekürzt hat. Sch. in V. Wir können unmöglich Rathschläge ertheilen, die Sache des Arztes sind.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

vom 4. April 1901. Die Depression, welche gestern nördlich von Schottland gelegen war, hat ihre Stellung nur wenig verändert, doch hat sie ihren Wirkungsbereich über ganz Mitteleuropa ausgedehnt, wobei sie den hohen Druck auf den Südoften verdrängte. Das Wetter ist deshalb trüb, mild und regnerisch, und besonders in den deutschen Küstengebietern stürmisch. Bei etwas abnehmenden Temperaturen ist vorerst noch weiteres Anhalten der regnerischen Witterung zu erwarten.

Wetterbericht von Gunders (Badener Höhe).

Donnerstag, 4. April, Nachm. 3 Uhr. Thermometer 8 Grad Reaumur (Wärme). Barometer steigend. Voraussichtliches Wetter für morgen gut. Straßen schneefrei. Vom Blättig wird gemeldet, daß auch die Wege von Baden herauf, sowie der Briefträger-Weg von Bihlerthal zum Blättig schneefrei sind.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 3. April. Der Dampfer „Stalberg“ ist am 2. ds. von Antwerpen abgegangen. „Stuttgart“ ist am 2. in Hongkong angekommen. „Sachsen“ ist am 2. in Bremerhaven angekommen. „Werra“ und „Kaiser Wilhelm der Große“ sind am 2. von Newyork abgegangen. „Preußen“ ist am 2. von Genoa abgegangen. Bremen, 4. April. Der Dampfer „Beinisch Irene“ ist am 3. ds. in Hongkong angekommen. „Danzig“ und „Wals“ sind am 3. von Antwerpen abgegangen. „Kaiserin Maria Theresia“ ist am 3. in Neapel angekommen. „Lahn“ hat am 3. Prowale Point passiert.

Das Licht als Heilmittel

bewährt gegen alle Stoffwechselerkrankungen (Zuckerkrankheit, Nierenkrankheiten, Bleichsucht, Fettsucht und Blutarthrit), ferner gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Frauen- und Hautleiden, wird nach dem System des Prof. Finsen in Kopenhagen in der Kuranstalt Friedrichsbad, 136 Kaiserstr., verabfolgt. 862



Berein ehem. bad. gelber Dragoner. Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden. Samstag den 6. April fällt der Vereinsabend aus. Der Vorstand.

Blattbüchser Verein, Karlsruhe. Freitag-Sigung fällt aus. Gemüthliche Zusammenkunft Nachmittags: Donnerstag: Prinz Karl. Donnerstag: Löwenrachen. De Vorstand.

Dr. Sliestavirag 56 Hamburg. Buch Frauen- und Blut- färbung, 1 1/2 Mk. Buch über die Ehe u. i. w. 1 1/2 Mk. Nachm.

Große Vortheile brachte das „Neue Finanz- und Verlosungsblatt“ (35. Jahrgang) von A. Danz, Stuttgart seinen Lesern durch sachgemäße und unparteiische Beurtheilung.

Amerikanischer Eisenbahntaktien. So wie das dasselbe u. A. auf Atchison pref. und Common Sh. Chesapeake und Ohio, Missouri, Kansas und Texas, Northern, Pacific und Southern, Railway Common shares hin, an welchen seitdem bis zu 100% Gewinn zu erzielen war. Auch über das gesamte Minengebiet bringt das Blatt seit Jahren werthvolle Informationen, vielfach aus allererster Hand, was bei der eintretenden Belebung Südafrikanischer Minenaktien jedem Interessenten höchst willkommen sein dürfte. Wer es weiß, wie das Blatt durch zahlreiche Bünde schon oft ein Vermögen einbrachte, der wird u. bleibt seit Lebens Abonnement bes. werden. Probeabonnement Mk. 2.— vierteljährlich bei jedem Postamt. 1315a.3.1

Med. Dan- und Möbel- schreineri der Ditzweiz sucht tüchtigen Zeichner, womöglich gelernter Schreiner. Eintritt per 1. Mai event. später. 2186a. Offerten unter Chiffre O. F. 6881 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Oberküfer gesucht. Ein durchaus nüchtern, solider und selbständiger Küfer für Keller und Holzarbeit findet per 1. Mai in einer Weingroßhandlung dauernde, gute Stelle. Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter T. 1114 an 4127.2.1 Haasestein & Vogler, A. G., Karlsruhe i. B.

Eine selbständige Köchin wird für die Küche des Kinder- soolbads in Dürheim, Anhalt der Abteilung III des Badischen Frauenvereins, für die Zeit von Anfangs Mai bis etwa Mitte November gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Kanzlei, Garten- straße 47, erbeten. 4110.3.1

Colporteurs verd. 20 Mk. tägl. Sliestavirag 105, Hamburg. 17.2.2. Suche auf sofort ein einfaches, beschriebenes 4124.4.1

Mädchen zu einem dreijährigen Kinde und zur Beihilfe häuslicher Arbeiten. Näheres Kriegstraße 17, parterre, rechts. 4124.4.1

Gesucht zur Ausbille vom 15. bis 25. April Mädchen oder Frau. B5243 Vorholstraße 5, 2. Stod.

Ein Mädchen, das in besseren Handarbeiten bewandert ist, sucht passende Beschäftigung. Gef. Offert. unt. Nr. B5245 erbitte an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Eine gesunde kräftige Amme per sofort gesucht. 4128 Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Kinderpflegerin nach Auswärts für sofort gesucht. Offerten unter Nr. B5241 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Buchrau gesucht für Morgens 2 Stunden. Restauration Elefant, Statterstr. 42.

Einen Lehrjungen von ordentlichen Eltern sucht bei sofortiger Vergütung 4123.2.1 Buchbinderei Füller, Ritterstraße 2. Emerg. Kaufmann, 30 Jahre alt, sucht als Disponent, 1. Buchhalter oder Vertreter des Chefs 2.1

Vertrauensstellung in groß. Geschäfte, in welchem demselben Gelegenheit geboten wäre, sich mit vorerst 20-25 Mk. aktiv oder passiv zu betheiligen. Anfragen u. 2187a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Comptoirist, her. zum Einj.-Freiw.-Dienst, mit doppelter Buchführung, Correspondenz, sowie künftigen Comptoirarbeiten vertraut, sucht sich, gest. auf la. Zeugn. zu verändern. 2.1 Gef. Offerten und Nr. 2189a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch. Ein tüchtiger, selbständiger Tapezier (guter Polsterer) sucht sofort dauernde Stellung. Offerten unter Nr. B5227 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein großes leeres Zimmer, parterre, in besserem Hause an alleinstehende Frau billig zu vermieten. Off. bel. man an die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. B5235 zu richten.

Ein ungenirtes möbirtes Zimmer parterre, evtl. mit Pension, in schöner Lage an ein Fräulein per sofort billig zu vermieten. Off. bel. man unt. Nr. B5236 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Kammerstraße 49 ist im Hinterhaus ein helles, unmöbirtes Zimmer für eine alleinstehende ordentl. Frau zu vermieten. Zu erfragen dabeihilf im Vorderhaus 3. St. B5231

Steinstraße 2, 1. Stod, ist ein leeres Manufakturzimmer logeleich zu vermieten. B5239 Dinkel 19, 4. Stod, L. ist eine gute Schlafstube sofort zu vermieten. B5237

Gesucht Logis mit Pension für einen Baugewerbeschüler in der Nähe der Baugewerbeschule. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B5247 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Geschäfts-Übernahme. Am 1. April or. habe ich das bekannte Restaurant Zum Löwenrachen, Kaiser Wilhelmpassage Nr. 13, hier übernommen, was ich meinen werthen Freunden, Bekannten und weiteren Kreisen ergebenst anzeige. Empfehle Münchner Franziskanerbräu und alkoholfreies Bier in vorzüglicher Qualität, ff. v. Seldeneck'sches helles Exportbier, sowie reine Oberländer- und Moselweine, offen und in Flaschen. Auch werde ich mich bemühen, durch eine gute Küche und aufmerksame, freundliche Bedienung mir das Vertrauen meiner werthen Gäste zu erwerben und zu erhalten. 4109.2.1 Gefälligem zahlreichem Besuche sehe gerne entgegen. Hochachtungsvoll August Frenzel, bisher Haushofmeister im Palais Prinz Karl.

Café-Restaurant Grünwald. Charfreitag und über die Oster-Feiertage: Anstich eines hochfeinen Doppel-Bock-Bieres aus der „Mühlburger Branerei“, (vorm. Freiherr von Seldeneck). Hellmuth Deter. 4120

Charfreitag bleiben meine Läden geschlossen. Friedrich Wilhelm Hauser, Kaiserstraße 76. 4112

Verkaufsstellen von 877a.4.3 Bredow's Nährkaffee für Magen- u. Nervenleidende ärztlich empfohlen: Viktor Markle, Kaiserstraße. Emil Schneider, Kriegstraße. M. Baum, Werderplatz. Hermann Baumann, Kreuzstr. Konsumgeschäft für Karlsruhe. Friedrich Dänke. E. Neumann, Douglasstraße. Franz Oosterle, Blumenstraße. H. Pflerle, Kaiserstraße. J. Lösch, Herrenstraße. Sebastian Mänek, Säbriegerstr. C. Frohmüller's Nachfolger, Marktplatz. Otto Hognmann, Hadenmistr. R. Eberhart, Marienstraße. Friedrich Dänke. Alexander Mösch, Marienstr. Stephan Eberle, Kaiserstraße. August Kahn, Schützenstraße. Friedrich Dänke. Karl Lampert, Eisenbahnstraße. A. Haeker, Bernhardstraße. Blas, Kaiserstraße 69 u. f. w., nebst allen durch Plakate gekennzeichneten Geschäften.

Die Herren, wsl. Fr. unt. Ern. 209 geb., nochmals 3. Jahr, da selb. v. unbesugten Verf. abgeholt wurden. B5238 Hebamme Frau Böhlen, obere Rebgasse 66 in Basel nimmt zu jeder Zeit Damen auf zur diskreten Entbindung. 2176a.10.1

Weinwirthschaft mit Real-Schuldgerechtigkeit u. ganz bedeutendem Umsatz in einer Garnisonsstadt Mittelbadens gelegen und vorzüglich für einen tüchtigen Metzger geeignet, ist, da sich der Eigentümer wegen vorgerückten Alters vom Geschäft zurückziehen will, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Nähere durch B5233.2.1

Verretungen sofort such. Jul. Reinhold, Galmigen Str. Ein Kind (5 Monate alt) wird in gute Pflege gegeben. Gef. Off. unt. Nr. B5234 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herren-Anzug, gut erhalten, zu kaufen gesucht, schlanke Figur, 175 cm gr., 95 cm Brustumfang. Gef. Offerten unter Nr. 2185a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gut erhaltenes Fahrrad, Pneumatik, ist billig zu verkaufen. 3.1 B5232 Stefanienstraße 98.

Ein großes Stehpult, verstellbar zum Sigen, mit Fächern und Schubladen, eine Kommode, ein elektrischer Klingelzug, ein Hestographendruckapparat, silberne Tassen, Flaschen sind sofort wegen Umzug preiswerth zu verkaufen Waldstr. 40a, 1 Tr. B5228

Kochfräulein. In den Vormittagsstunden können junge Mädchen die ff. Kocherei erlernen. A. Bärwinkel, Birtshäuserstr. Offizierspessantialt Rgmt. 106.

Odol Absolut bestes (wissenschaftlich anerkannt) und verbreitetstes (statistisch nachweisbar) Mundwasser der Welt! Zchn. ges. gesch.

Colosseum.

Wieder-Eröffnung
des Variété-Theaters
Ostersonntag den 7. April,
mit vollständig neuem,
dem Ostersonntag entsprechenden **ernsten Programm, sowie**
Zwei Vorstellungen.
Anfang 4 Uhr und 8 Uhr.
Ostermontag den 8. April:
Zwei Vorstellungen
mit grossem **humoristischem Programm.**
Anfang 4 Uhr und 8 Uhr. 4114

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher
z. Zeit engagierten Artisten.

Schlosshotel Heidelberg.

Haus
ersten Ranges
vollständig neu ausgestattet, in directer Verbindung
mit dem Schlosspark.
Personen-Aufzug, Electricisches Licht.
Die Eröffnung findet auch in diesem Jahre wieder
am **Palmsontag** (den 31. März) statt.
Die Direction.


Sie beehren mich ergebenst anzuzeigen, daß für die
Frühjahr- und Sommer-Saison
die neuesten Stoffe, nur bestes in- und ausländisches Fabrikat, zur
Anfertigung feiner Herrenkleider eingetroffen sind.
Garantie für eleganten und bequemen Sitz bei billiger
Berechnung.
A. Hunsinger, Schneidermeister,
Herrenstraße 33. 3232.6.3

Ludwig Karle
KARLSRUHE
Waldstr. 15.
Telefon 624

GROSSE mechanische
Werkstätte
für
alle nur vorkommenden
Fahrrad-Defecte
Billige
Arbeitsweise

Grösstes
Fahrrad-
Lager
erstklassiger
Marken
Stets
Lager
in gebrauchten Maschinen.

Heinrich Kling jun., Karlsruhe,
Viktoriastraße 8 und Filiale Amalienstraße 25a.
**Special-Geschäft in
Handleitern,**
neuester, jagdgemäher, unerschütterlicher, dabei leichter und eleganter
Construction.
Keine Gajarwaare.
Wahl unter 14 Arten von 3 bis 12 Sprossen und höher.
Montageleitern, sowie gewöhnliche **Doppelleitern** bis 6 Meter
auf Mieth, auch auf einzelne Tage. 2730.5.5
Holzwaaren.



Continental

PNEUMATIC

Jeder Radfahrer ist ein Freund dieses Reifens.
Erfolgreich in Material und Ausführung.

Continental Caoutchouc & Guttapereha Comp., Hannover.

Hanf-Couvert mit Firmadruck liefert rasch und billig
die **Druckerei der „Bad. Presse“.**

Auf Ostern

empfehle
iii. Kochhüften,
„ Delicatehüften,
„ kleine Vorderhüften
(per Pfund 80 Pfg.),
iii. Westphäler Schinken.
Gustav Bender,
vormals Carl Malzacher, Hof-,
5 Launstraße 5.
Telephon Nr. 1367.
Bestellungen nehme jetzt schon
entgegen.
Prompter Versandt nach aus-
wärts. 4121

Commis

mit hübscher, flotter Schrift,
in Correspondenz und Buch-
führung bewandert und an
pünktliche Arbeit gewöhnt,
findet angenehme, dauernde
Stelle und Gelegenheit zu
vielseitiger Ausbildung.
Sprachkenntnisse erwünscht.
Schriftl. Offerten mit Ge-
haltsansprüchen besördert
unter Nr. 1000 die Exp.
der „Bad. Presse“. 3.3

Commis

von einem größeren Fabrik-Geschäft
der Eisenbranche für Lagerbuchhaltung
gesucht. Bewerber mit schöner Hand-
schrift wollen Offerten nebst Zeugnis-
abschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen
an die Exped. der „Bad. Presse“
richten unter Nr. 2178a. 2.1

Für Schneider.

Tüchtige **Grossstückmacher** nach
Basel gesucht.
Nestlanten beliehen sich unter
Chiffre **S 1892 Q** an **Haasen-**
stein & Vogler, Basel,
Schweiz, zu wenden. 2102a.3.3

Frisiergehilfe,

jung, sol., welcher gut rasiert, findet
bis 15. ds. Mts. gute dauernde
Stelle bei
B5080.2.2
K. Ramm, Waldhornstr. 45.

Maschinist,

mit besten Erfahrungen in der Be-
handlung einer elektr. Beleuchtungs-
anlage (Dampfmaschinen und Gas-
motoren) für eine Saisonstelle in
großem Hotelanwesen im Schwarzwald
auf 15. April gesucht. Offerten so-
fort an **A. E. Thierygärtner,**
Baden-Baden. 2.2

Ladnerin gesucht!

Suche für mein Galanterie-,
Spielwaaren- und Haushalts-
artikel-Geschäft zum baldigen Ein-
tritt flotte Verkäuferin. Kost und
Logis im Hause.
2140a.6.2
B. Weinspach, Bruchsal.

Mehrere tüchtige Putzarbeiterinnen

bei hohem Salair sofort gesucht.
Louis Landauer,
2151a **Manheim.** 2.2

U. Sch.

Köchinnen, Zimmer-,
Haus-, Küchen- u. Kinder-
mädchen, herrschafts-
diener u. finden jederzeit gute
Stellen durch **Urban Schmitt,**
Hauptcentralbureau, Erbprinzenstr. 3,
Karlsruhe. Telefon 1293. B4707.3.3

Gesucht auf sofort

sauberes, ehrliches Mädchen,
welches alle Hausarbeiten ver-
richtet und selbständig kocht,
zu Leuten ohne Kinder bei
hohem Lohn. 4051.2.2
Näheres **Karl-Friedrichstr. 20,**
2. Stod.

Auf sofort oder 15. April

ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen,
das der besseren Küche und Haus-
haltung vorziehen kann, gesucht.
Gute Behandlung und hoher Lohn
zusichert.
Launstraße 1b, 2. Stod.

U. Sch. Dienstpersonal

aller Art findet jebe-
zeit hier u. auswärts gute Stellen durch
Urban Schmitt, Hauptcentral-
bureau, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 3.
Telephon 1293. B4590.3.3

Büglerrinnen

gesucht in der Dampf-Wasch-
Anstalt von
3463*
A. Pfützner.

Sonnen- und Regenschirme

Großartige Auswahl! Fabelhaft billige Preise!
Reparaturen und Aeberrichten schnell und billig!
P. Buschini, Schirm-Fabrikant,
110 Kaiserstraße 110. 4005

Ganz besonders grosse Erfolge!

erzielte auch im letzten Jahre wieder
das **Stahlwaren-Versandhaus I. Ranges**
von
Gebrüder Rauh, Gräfrath bei Solingen,
ein Beweis für die Preiswürdigkeit und Güte der Waren,
sowie anmerksame Bedienung.

BRILLANT FABRIK-MARKE. BRILLANT FABRIK-MARKE.

Wer also Bedarf hat in Solinger Stahlwaren, Ledertwaren, Gold- u. Silberwaren,
Haushaltungsgegenständen, Uhren, Uhrketten, Musikwaren,
Pfeifen, Sigarren, Cigarrenspitzen und Preisbuch für 1901 mit über 2000
sonstigen vielen Neuheiten, verlange unser neues Preisbuch für 1901 mit über 2000
Abbildungen, welches an jedermann **umsonst und portofrei** verlanbt wird. 1647a.2.1

Zur Probe - 5 Jahre Garantie

versenden wir ein hoch-
feines Rasirmesser
Nr. 200, hobelgeschliffen,
für jeden Bart passend, unter
Garantie, zum Preise von **M. 1.50**
franko. Für Eingravieren eines jeden
beliebigen Namens, fein vergolbet und verziert,
berechnen wir nur 10 Pfg. Versand gegen Nachnahme
oder vorherige Einzahlung des Betrages. Unser Katalog
enthält eine sehr große Auswahl von Rasirmessern; falls Ihnen vor-
stehendes Rasirmesser nicht gefallen sollte, bitten nach dem Katalog zu wählen.
Bahlreiche Anerkennungen laufen täglich unaufgefordert bei uns ein.

Richtigfallende Waren tauschen wir um oder zahlen den
Garantieschein: Betrag zurück.

Ein Feuer- und ein Feilschmied

finden dauernde Arbeit. 3989.2.2
Wilh. Kaltenbach, Scheffelstr. 7.
Ein fleißiges, tüchtiges

Mädchen,

welches kochen und alle häuslichen
Arbeiten verrichten kann, wird sofort
gesucht.
Hoher Lohn und gute Behandlung.
4050.2.2 **Kaiserstraße 203.**

Junge Mädchen

gesucht in der Dampf-Wasch-
Anstalt von
3464*
A. Pfützner.

Kellner-Lehrling

findet unter günstigen
Bedingungen per 1. Mai
Aufnahme im
4111.2.2
Hotel Victoria, Karlsruhe.

Kellnerlehrling.

Ein junger Mann aus achtbarer
Familie kann alsbald bei mir unter
günstigen Bedingungen eintreten. 2.2
Näheres bei **J. Koch, Hotel**
gold. Karren, Karlsruhe. B4111

Bäckerlehrling gesucht.

Ein ordentlicher Junge, welcher
Lust hat, das **Bäckerhandwerk** zu
erlernen, kann unter günstigen Be-
dingungen in die Lehre treten bei
Bäckermeister August Seufert,
2106a in **Eggenstein.** 4.4

Lehrlings-Gesuch

Ein kräftiger Junge, welcher das
Schulhandwerk erlernen will,
und ein solcher in die **Sattlerei**
können sofort eintreten. 4057.3.2
Karl Ringle, Wagenfabrik,
Karlsruhe, Marienstraße 13.

Lehrmädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches
das **Kleidermachen** gründl. erlernen
will, kann sofort oder später eintreten.
Herrenstr. 48, Stb. 3. St. B5187.2.2

Mädchen

aus guter Familie, welche das
Kleidermachen gründlich erlernen
wollen, können sofort eintreten. 4.4
3648 **Kaiserstraße 237, 2. Stod.**

Bügellehrlingmädchen

gegen sofortige Bezahlung gesucht
in der
3617*
Dampf-Wasch-Anstalt
von **A. Pfützner, Karlsruhe.**

Schuljunge gesucht.

Ein braver Schuljunge, der in sei-
ner freien Zeit die Ausgänge besorgen
kann, wird zum Eintritt sofort nach
Ostern gesucht. **Kaiserstraße 156,**
eine Treppe hoch. Zu melden zwischen
3 und 5 Uhr Nachmittags. 3954.3.3

in die Lehre

gesucht. Offerten unter Nr.
3955 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten. 3.3

Ein Heilgehilfe

sucht in einer größeren Fabrik
Stellung; würde auch die Portier-
Stelle mit vertreten. Off. u. B5129
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Kinderpflegerin.

Sorgfältige Pflege zugesichert. Näheres
unter B5179 in der Expedition der
„Badischen Presse“. 4089.3.3

Stelle-Gesuch.

Jüngerer Kaufmann, mit dopp.
Buchführung, Expedition und Corre-
spondenz vertraut, sucht bei bescheid.
Ansprüchen, event. als Stütze eines
Buchhalters oder Kassiers, baldigst
Engagement. Off. erb. unt. 2157a
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Laden,

ein schöner, mit zwei großen Schaufen-
sternern, ist sofort beziehbar, mit oder
ohne Wohnung, zu vermieten.
Zähringerstr. 35. B5098.2.2

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause,
Stillingstr. 13, sind Wohnungen
parterre, 2. und 3. Stod., von 4 und
5 Zimmern, Badzimmer, Manfarge,
mit allem Zubehör, der Neuzeit ent-
sprechend eingerichtet, mit Aussicht
auf den Thurnberg, auf 1. Mai oder
später zu vermieten. 4080.3.2

Wohnung zu vermieten.

Rörnerstraße 14 ist der 3. Stod.
bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Küche
und allem sonstigen Zubehör, auf
1. Mai oder später zu vermieten.
Näheres parterre. 4030*

Wohnung zu vermieten.

Ein **Hinterhauswohnung** von
2 Zimmern, Küche, Keller und allem
andern Zugehör ist sofort oder später
zu vermieten. Näh. **Scheffelstr. 48,**
Vorderhaus, 4. Stod. B5131.2.2

Wohnung zu vermieten.

Götthestraße 20 ist im 2. Stod eine
Wohnung mit 3 Zimmern und
Zugehör auf 1. Juli zu verm. Näh.
im 1. Stod. B5113.3.3

Rörnerstraße Nr. 34

sind im 2. Stod
zwei Wohnungen von je zwei
Zimmern, Küche, Keller und Manfarge
eine mit Balkon, auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres im Laden. B4111

Quellenstraße Nr. 21

ist eine kleine
Manfarden-Wohnung mit Koch-
ofen, 2 kleineren Zimmern mit Kochofen
aufogleich zu vermieten.
Näheres im Laden. B5069.2.2

Pulligstraße Nr. 2

ist eine schöne
Wohnung mit Glasabschluß
und Gasheizung, bestehend in
2 Zimmern, Küche, Keller und Speise-
kammer, auf 1. Juli zum Preise von
240 Mark zu vermieten.
Näheres parterre. B5032.2.2

Werdstraße 28, 3. Stod.

ist eine
Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Keller und Manfarge auf
1. Juli zu vermieten. 4089.3.3
Näheres daselbst.

Zähringerstraße 3

ist der 2. Stod.
bestehend in 5 Zimmern, Alkoi-
Küche und Keller, mit Gas-
und Wasserleitung versehen, sofort oder
später zu vermieten. Näheres im
3. Stod. daselbst oder Götthestraße 23
im 3. Stod. B5038.3.3

Südstadt - Rankestraße

ohne vis-à-vis, an der **Rüppurrer-**
straße, ist in neuem, gutem Hause
eine bessere **Wohnung** von 3 Zim-
mern, Küche und reichlichem Zubehör
per 1. Juli zu vermieten. Preis
530 Mark. Näheres **Rüppurrer-**
straße 64, 2. St. 4003.3.3

Südstadt.

Hübsche **Wohnung** von 3 Zim-
mern und Küche, 4. Stod., in der
Marienstraße, ist per 1. Juli zu ver-
mieten. Preis 320 M. Näheres
Rüppurrerstr. 64, 2. St. 4002.3.3

Mühlburg. Sebaustraße 11

ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern,
Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas
sofort zu vermieten. — Daselbst ist
eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche,
Keller, Wasserleitung u. Glasabschluß
auf 1. Juli zu verm. B4952.5.5

Zimmer.

Ein fein möbl. **Parquet-Zimmer**
mit Balkon (auf Wunsch Piano) &
besseren Herrn **sofort zu ver-**
mieten.
Zu erfragen unter Nr. 3973 in der
Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Parterre-Zimmer,

gut möblirt, ist an anständiges Fräulein
oder besseren Arbeiter **sofort zu ver-**
mieten. Preis M. 12. B5135.3.2
Waldhornstr. 62, parterre, links.

Werkstätten

von 50-100 qm, mit
oder ohne **Wohnung so-**
fort zu vermieten.
Näheres **Rüppurrer-**
straße Nr. 20. 3927*

Geschwister Knopf.

Nebenstehend

Ausnahme- Preise

Oster-Samstag.

Kinderwagen.

Herren

- Herrenkravatten, halbseidene, lange, Stück 28 Pfg.
- Herrenhosenträger, Paar 28 Pfg.
- Herrenfilzhüte, steif, moderne Form, Stück 245 Pfg.
- Herrenfilzhüte, weich, Stück 173 Pfg.
- Touristenhemden, Stück 120 Pfg.
- Herrenmütze mit Schild, Stück 44 Pfg.
- Herrenspazierstöcke, Stück 24 Pfg.

Damen

- Damensonnenschirme, Stück 95 Pfg.
- Damenhemden mit Sattel und Spitze, Stück 135 Pfg.
- Handschuhe, waschbar, Paar 18 Pfg.

Schuhwaren.

Restaurant Merkur

Kriegstraße 40, gegenüber dem Hauptbahnhof.

Empfehle H. Freiherrl. v. Seldeneck'sches Export-Bier, hell und dunkel, reichhaltigen Frühstücks-, Mittags- und Abendtisch, sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Keine Weine, offen und in Flaschen. 3949,6.2

Aufmerksame freundliche Bedienung. — Billige Preise. Hochachtungsvoll
Gottl. Ehret,
früher Löwenrathen, Kaiserpassage.

Pädagogium für Musik und Orchesterschule

Karlsruhe, Amalienstrasse 65.

Anfangsklassen . . . Mk. 80 per Jahr.
Mittelklassen . . . Mk. 80 per Jahr.
Ober- und Sologesangsklassen . . . Mk. 120 per Jahr.
Orchesterschule Mk. 150 per Jahr (Klavier, Orchesterinstrument, Theorie, Orchesterspiel obligat.)

Beginn des neuen Kurses 15. April 1901. 3498,5.3
Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Direktor der Anstalt

Theodor Munz.

Tragkleidchen, Röschchen, Schürchen, Lätzchen, Kittelchen, Strümpfchen, 3445 Schühchen, Stiefchen und Einlagen

empfehlen in schöner Auswahl
C. W. Keller,
am Ludwigplatz.

Eilt! Nur noch wenige Tage! **Eilt!**
19. - 20. April sicher Ziehung!

der **I. Baden-Badener Hamilton Geldlotterie**

Loose à 1 Mk. 11 Loose 10 Mk.

2288 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug
Mk. 42000

- 1 à 20000 = 20000 M.
- 1 Gew. v. 5000 M. = 5000 M.
- 2 Gew. v. 1000 M. = 2000 M.
- 4 Gew. v. 500 M. = 2000 M.
- 20 Gew. v. 100 M. = 2000 M.
- 100 Gew. v. 20 M. = 2000 M.
- 200 Gew. v. 10 M. = 2000 M.
- 560 Gew. v. 5 M. = 2800 M.
- 1400 Gew. v. 3 M. = 4200 M.

Versandt gegen Post-Anweisung oder Nachnahme durch Gen.-Ag. I. Stürmer, Langstrasse 107, Strassburg i. E., Wiederverkäufer werden gesucht! 1252s

Ein Wunder

ist es nicht, wenn meine Filzhüte

„Herkules“

beim tausenden Publikum so einen riesigen Anklang finden, denn „Herkules“ vereint alle guten Eigenschaften, welche man an einen modernen Herren-Hut stellt. 3450

Preis Mk. 3.50.

Anderer Formen schon zu Mk. 1.50, 2.—, 2.50.

Franz Jos. Heisel,
Kaiserstraße 122.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, einem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mein Schuhmacher-Geschäft von der Luisenstraße Nr. 23 nach der **Wilhelmstraße Nr. 56**, parterre, verlegt habe. Zugleich empfehle ich mich in Anfertigung sämtlicher in mein Fach einschlagenden Arbeiten als Maß- und Reparatur-Arbeiten bei pünktlicher und billiger Bedienung. B5199.2.2

Hochachtungsvoll
Leonhard Stempfle, Schuhmacher,
Wilhelmstraße Nr. 56, parterre.

Bad-Anstalt

34100 Kapellenstraße 64 22
empfiehlt ihre reingehaltenen **Bad-
bäder zu 40 Pf.** mit Bädern.
Im Abonnement billiger. Täglich
geöffnet von Morgens früh bis Abends
spät. Sonntags bis Mittags 12 Uhr.

Wer

legt einen Manufakturwaarengeschäft
eine praktische, übersichtliche
Führung an.
Geht. Offerten unter Nr. 2124a an
die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Sämtliche landwirthsch. Maschinen,

als:
Rub. Sad's Universalpflüge,
Eggen für Wiesen und Acker,
Düngerkreummaschinen,
Sämaschinen, Aderwalzen,
Gras- und Getreide-Mähmaschinen,
fahrbare Heurathen und Heumäher,
Futterschneidmaschinen,
Rübemühlen und Schrotmühlen,
Eiserne Tandestäder, verzinkt,
Jahrespumpen, Jahrespumpe,
Eiserne Schiebkarren u. Sadlarren z.,
ferner Cocostrike und Baumhänder
z. Anbinden u. Wägen u. Strändern,
Erdbohrer, Baumwachs, Raupenbarz,
Gartengeräthe: Baumhaken, Baum-
hürten, Baumfächer, Stahlspaten z.
empfehlen 1759.14

Wilhelm Neck jr., Karlsruhe,
Spezial-Geschäft
für Landwirthschaft und Gartenbau.

Jeder lesen! Strang real!
Weltberühmt!
Polardauner
(Wesentlich verbessert.)
Nur 3 Mark per Hund.
Weltberühmte Eschallität erst. Hangel
Niederstift an dauernder Haltbarkeit,
Eichigkeit u. Gelbbarkeit alle evd.
Sorten Damen zu gleichen Preisen! In
hatte den Eschallanten ähnlich! Garanti-
ert neue! Beste Reinigung! Vollständig
abwasserfest! Für Körper u. feine
Kunstst., ebenis für solide u. haltbare
Einricht., ganz vorzuziel. geeignet! Jedes
beliebige Quantum solltet gegen Nach-
nahme! Stützgebendes herstellend
auf andere Stoffe anzuwenden.
Poohor & Co.
u. Herford Nr. 40 I. Welfenst.
Bad. Baden (aus Winter gelagert
Gottstatte) umsonst u. portofrei!